



Roland Scheel-Rübsam

geb. 16.05.1984

Homepage: www.malerei-roland-scheel.de

Konnektivität: www.urbanolix-artobot.de

Künstlergruppe: Wir-aak20.de

Kunst, autodidaktisch. Seit 1999.

Was? Fokus

Soziologie &

Innovative Abstrakte Europäische Kunst

2 Im Wendepunkt zur Umwelt

Im Wendepunkt kann Kunst hilfreich sein.

Wir leben in einer Welt im Wandel. Und dennoch; wir teilen eine gemeinsame Welt. Es gibt für uns Menschen nur diese eine Erde.

Allerdings befinden wir uns im Zeitalter des Anthropozäns. Die Soziologen **Bruno Latour und Nikolaj Schultz** haben es in ihrem Memorandum *Zur Entstehung einer ökologischen Klasse* zusammengetragen. Es geht dabei darum um die Fähigkeit, die zufälligen Gelegenheiten beim Schopfe zu packen. Die Soziologen verweisen auf das Eigentum der Welt an den Menschen. Denn es seien die Lebewesen, die Eigentümer ihrer selbst sind und sich selbst geschaffen hätten. Und dann den Planeten Erde. Zur Zeitdimension heben sie hervor, dass *Soziale Klassen* ihre Wirkung erst nach mehreren Jahrhunderten entfaltet haben. So vermissen die Soziologen eine Ästhetik für die Entstehung und Wirksamkeit einer *ökologischen Klasse*. Sie verweisen auf die Dauer der Findung und Etablierung bestimmter Verhaltensweisen, Werte und Ideen für eine nachhaltige Umsetzung und Gestaltung. Vgl. Latour/ Schultz 2022: 41 ff.

Bittere Erkenntnis.

Wenn es darum geht, Lebensgrundlagen des Menschen zu erhalten. Der Müll in der Umwelt ist das Ergebnis des Fehlverhaltens. Ist der Mensch gestört? Gräbt er sich selbst eine Falle? Die Umwelt ist krank. Sie braucht Hilfe.

Jetzt soll der Mensch helfen? Mensch und Umwelt. Umwelt und Mensch. Wo soll das enden? Dieser Vermüllungs-Prozess. Nicht nur Kompost, aus dem neues Leben entsteht. Unumkehrbares. Der Mensch hat es verbockt. Schweige!

Enkeltauglichkeit ist ein seltenes Wort geworden. Nun muss der Mensch wieder sozial Handeln. Doch was ist *Soziales Handeln*?

Der Soziologe **Max Weber** definierte Handeln als ein menschliches Verhalten. Der Mensch kann tun. Er kann unterlassen. Er kann dulden. Nach Weber geht es darum, dass der Handelnde mit seinem Verhalten einen subjektiven Sinn verbindet. Weiter ist dann *Soziales Handeln*, ein Handeln, das das Verhalten auf das Verhalten anderer bezieht und sich daran im Ablauf orientiert. Vgl. Weber 1980: 1-31.

Der Mensch ist im Grunde gut, schreibt **Rutger Bregman**, ein junger Denker und Historiker, dem die Zukunft unseres Planeten am Herzen liegt. Er spricht von einem hartnäckigen *Mythos*, dass der Mensch von Natur aus panisch, egoistisch und voller Aggression sei.

Bregman diagnostiziert ein Übermaß an prosozialem Verhalten, welches die Menschen in ihrem Zusammenleben und Wirken prägt. So ist er voller Hoffnung und Optimismus. Das negative Menschenbild sei ein Nocebo. Denn Dinge, die wir suchen, die bestimmen, was wir finden. Wir können vorhersagen und damit bestimmen, was in der Realität eintritt. Vgl. Bregman 2022: 21 ff.

Die Schiefelage.

Wie kam es dazu? Nicht nur Wirtschaftswachstum beschleunigte das Ungleichgewicht. Chemie. Plastik. Wie kann der Abwärtstrend rückgängig gemacht werden?

Im Wendepunkt.

Dort, wo ein Großteil der Menschen das Problem erkannt haben, kann ein Wandel gelingen. Und ja. Nicht die Einzelleistung von In-

dividuen wird die Prozesse verändern. Eine Verbesserung bedarf einer quantitativ umfangreichen Verhaltensänderung und gemeinsamen Anstrengung. Kraft und Organisationsgeschick.

Kunst kann hilfreich sein, die Problemlösung auszuformulieren und kreative Wege zu finden. So, wie im Buch *Das Umwelt-Kapital: Innovatives Lernbuch mit Myson von Chenai, Ingo Munz und www.wir-aak20.de*.

Und so braucht der Mensch Neue Sinnkarten.

Es gibt sie schon. Die Sinnkarten entstanden, als im Hintergrund eine japanische Koto-Spielerin eine einzigartige Musik spielte. Aus ihrer Wölbbrettzither flossen die fröhlichen Töne. Die Musik knüpfte an **Rutger Bregman** an.

Nun ist ein Interpretationsspielraum entstanden. Für eine neue Kunst des Zusammenlebens. Dieses Zusammenleben gibt Inspiration, Mut und Kraft, um in einer bunten Welt der Bündel, Probleme zu lösen. Um weiterhin die Lebensgrundlage zu erhalten. Das Zusammenleben bewegt sich dabei an der Schnittstelle zur Sprache, Artikulation konstruktiver Handlungsoptionen und zur Soziologie.

Die Kunst ist innovativ. *Innovative Abstrakte Europäische Kunst* bewegt sich an den Kanten des Raums, der Zeit und der Erkenntnis.

Doch was heißt das für das Leben?

Entwicklung. Die Städte werden dörflicher. Netz- und Schwammstädte der Zukunft entstehen. In diesen Städten ist artenübergreifende Kooperation die Regel. Die neue Kunst des Zusammenlebens zeigt sich in Co-Living-Projekten.

In Co-Living Projekten wird die Vision des Zusammenseins praktiziert. Dabei ist das Ergebnis offen. In diesen Projekten kann der positive Wandel gelingen. Es werden Antworten auf die Frage *Wer braucht meine Hilfe?* gegeben.

Die neue Kunst des Zusammenlebens zeigt sich auch in Co-Working-Projekten. Flexible Arbeitsstrukturen, ökonomische Netzwerke und situationsbezogenes Arbeiten werden durch Improvisation und schnelle Anpassung ergänzt. *Kreatives Handeln wird ein neuer strategischer Erfolgsfaktor des Wirtschaftens.*

Co-Gardening gibt Impulse in Richtung gesunde Ernährung, Ästhetik im urbanen Raum und für die *ökologische Klasse*, stärkt die Biodiversitätsentwicklung. Eine artenübergreifende Kooperation schließt Tiere und Pflanzen mit ein. Auch Werkzeuge, Instrumente und Digitales. Insekten und Käfer arbeiten mit. Und umgekehrt. Bio-Kreisläufe werden gestärkt. Geben Kraft und neue Motivation. Die Schwammstadt der Zukunft hat Auswirkungen auf das Stadtklima, Ästhetik, bewusstes Leben in Achtsamkeit und das Wassersparen kann gelingen.

Eine neue Kunst des Zusammenlebens ist aber auch Malerei, Lyrik und Klangkunst. So viel zum Wendepunkt.

Jetzt folgen erst einmal Kunstwerke, bevor es dann zur Umsetzung neuer Sinnkarten geht. Eine Meta-Sinnkarte ist ***Das Umwelt-Kapital: Innovatives Lernbuch mit Myson von Chenai, Ingo Munz und www.wir-aak20.de***.

Das Umwelt-Kapital: Innovatives Lernbuch mit Myson von Chenai, Ingo Munz und www.wir-aak20.de ist ausformuliert in mehreren Büchern.

Es sind

Wandelwerke für Nachhaltigkeit -X (n)-

Diese können über die Homepage
www.lyrik-scheel-rübsam.digital
per E-Mail bestellt werden und
werden dann vom Autor direkt versandt.



Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!